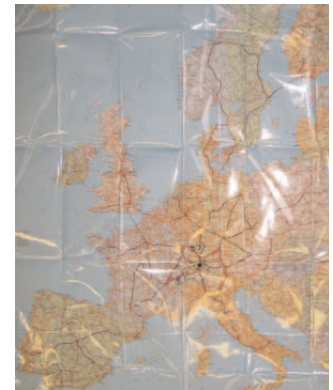


# Fichierungsdatenbanken und deren Vernetzung.

SNM: Projekt Notieren und Organisieren, vom Fährtenlesen und Spähen. 1. Quartal / Herbst 2002.  
Fabian Voegeli.

Leute werden tagtäglich von Behörden überwacht und fichiert. Vor allem ausländische und politisch aktive Menschen sind betroffen. Die anfallenden Informationen werden als Daten gespeichert. Hier setzt das Projekt an.

Wo werden die Daten gespeichert? Welche Fichierungsdatenbanken existieren überhaupt und wie sind diese untereinander vernetzt? Wer hat Zugriff auf diese Datenbanken? Wie läuft eine solche Speicherung ab?



Diese Fragen dienen zu ersten Recherchen auf dem Web (Suchmaschinen und spezifische Behördenseiten), in Zeitschriften und bei Personen. Das Projekt fokussiert sich auf den Punkt der Vernetzung. Deshalb werden Landkarten erstellt, auf denen die physischen Verbindungen – sprich Leitungen – der Behörden und Datenbanken eingezeichnet sind. Die drei Landkarten – Zürich, Schweiz und Europa – zeigen die Dimension der Vernetzung und des Datenaustauschs unter den verschiedenen Behörden und Ländern auf, auch wenn die Verbindungen z.T. spekuliert wurden. Um dieses Ausmass deutlicher zu machen, wird – ausgehend von einer Personenkontrolle an der Langstrasse – eine Spur gezeichnet, welche den Leitungen nach verläuft und einen Teil der Kontrolle an und für sich bzw. die Abfrage von Informationen über das Funkgerät visualisiert. Aus einer alltäglichen Personenkontrolle wird eine EU-weite Datenspur. Zusätzlich zu den drei Landkarten gibt es eine Legende in Form einer vierten Karte. Sie verbindet die anderen Karten und besteht aus einem Modell, das die Verbindungen der einzelnen Datenbanken auf einer logischen Ebene aufzeigt, und einer Text-Legende zu den Landkarten, sowie Ausschnitten aus der Recherche bzw. deren Probleme.

